

# Höhenflug von Gold setzt sich fort

06.07.2016 | [Eugen Weinberg \(Commerzbank\)](#)

## Energie

Die Ölpreise sind gestern um mehr als 4% gefallen. Brent handelt am Morgen bei 48 USD je Barrel, WTI bei 46,5 USD je Barrel. Der Preisrückgang dürfte vor allem durch Verkäufe seitens spekulativer Finanzanleger getrieben worden sein. Aufschluss darüber können die kommenden Daten zur Marktpositionierung geben, welche den gestrigen Handelstag noch mit beinhalten.

Abgesehen von fallenden Aktienmärkten und Nachfragesorgen gab es keinen besonderen Auslöser für den Preisrutsch. Auch die Einigung in Libyen auf eine einheitliche Ölgesellschaft kann kaum ein Grund dafür sein, weil allein dadurch kein zusätzliches Öl aus Libyen an den Markt kommt. Bemerkenswert war allerdings, dass die jüngste Serie von Terroranschlägen in Saudi-Arabien den Preisen keinerlei Unterstützung geben konnte.

Normalerweise hätten die Preise mit deutlichen Aufschlägen darauf reagieren müssen, dass der IS-Terror nun auch das wichtigste Ölförderland der Welt erreicht hat. Wenn derartige Nachrichten vollkommen wirkungslos verpuffen, ist dies häufig ein Vorbote für eine anstehende Korrektur. Diese könnte sich angesichts des weiterhin bestehenden beträchtlichen Überhangs an spekulativen Long-Positionen durchaus noch fortsetzen.

Aufgrund des US-Feiertages am Montag veröffentlicht das API die Lagerdaten von letzter Woche erst heute Abend nach Handelsschluss. Das US-Energieministerium gibt die offiziellen Lagerdaten morgen Nachmittag bekannt.

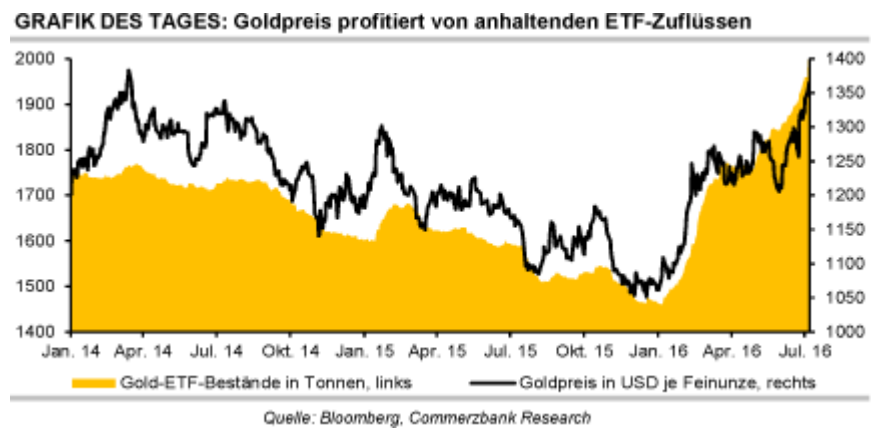
## Edelmetalle

Gold steigt heute Morgen auf 1.370 USD je Feinunze, den höchsten Stand seit März 2014. Das Hoch vom Tag der Brexit-Bekanntgabe vor knapp zwei Wochen wurde damit übertroffen. Aufwind erhält es wohl von schwachen Aktienmärkten und von fallenden Anleiherenditen. So ist zum Beispiel die Rendite 10-jähriger US-Staatsanleihen auf den tiefsten Wert seit mindestens 50 Jahren gesunken und die Rendite 10-jähriger Bundesanleihen hat ein neues Allzeittief erreicht.

Die Gold-ETFs verzeichneten gestern mit 38,1 Tonnen den höchsten Tageszufluss seit November 2009. Der gestrige Zufluss war laut Daten von Bloomberg breit gestreut, wobei die mit Abstand größte Menge auf den SPDR Gold Trust entfiel. Separat von den von Bloomberg erfassten Gold-ETFs meldet heute Morgen auch Chinas größter Gold-ETF massive Zuflüsse. Laut Aussagen des Managers des Huanan Yifu Gold ETF beliefen sich die Bestände des Fonds per gestern auf rund 17,6 Tonnen bzw. 1,8 Mrd. ausgegebene Anteile. Ende 2015 waren demnach nur 320 Mio. Anteile im Umlauf.

Im internationalen Vergleich ist der chinesische Gold-ETF aber relativ klein. Der SPDR Gold Trust als weltweit größter Gold-ETF hält knapp 983 Tonnen, der größte Gold-ETF in Europa (ETF Securities) fast 276 Tonnen. Die Investmentnachfrage zeigt sich somit außerordentlich stark.

Wir sehen derzeit keinen triftigen Grund, warum sich dieser Trend umkehren sollte. Offenbar beschäftigt der Brexit die Märkte längerfristig, wodurch die Unsicherheit bei den Marktteilnehmern hoch bleiben sollte. Die US-Notenbank Fed dürfte sich mit weiteren Zinserhöhungen Zeit lassen. Wir erhöhen deshalb unsere Goldpreisprognose zum Jahresende um 100 USD auf 1.350 USD je Feinunze.



## Industriemetalle

Bei den Metallpreisen geht es weiter Hin und Her. Nach teilweise starken Verlusten gestern erholen sich die Preise heute Morgen etwas. Eine regelrechte Achterbahnfahrt vollzieht derzeit Nickel: Nachdem es gestern auf Schlusskursbasis um fast 5% bzw. 500 USD auf 9.700 USD je Tonne gefallen war, unternimmt es heute Morgen einen neuen Anlauf, wieder die Marke von 10.000 USD zu überwinden.

Gestern von der Londoner Metallbörse veröffentlichte Daten zeigen, dass der Preisanstieg von Nickel in der letzten Woche von rund 1.000 USD je Tonne stark spekulativ unterstützt war. Denn die spekulativen Netto-Long-Positionen in den beiden von uns beobachteten Kategorien wurden in der letzten Woche auf ein 2-Monatshoch ausgeweitet.

Bei Kupfer ist die Lage vergleichbar: Auch da wurde der Preisanstieg von mehr als 200 USD je Tonne durch verstärkte Wetten auf steigende Preise mitgetragen. Die spekulativen Netto-Long-Positionen haben bei Kupfer ebenfalls ein 2-Monatshoch erreicht. Die jüngsten Preisanstiege stehen daher u.E. auf wackeligen Beinen.

Mit den Industriemetallen ist auch Eisenerz gestiegen, welches gestern knapp 56 USD je Tonne kostete. Zeitungsangaben zufolge zieht sich Rio Tinto wegen der niedrigen Preise aus dem gigantischen Eisenerzprojekt „Simandou“ in Guinea zurück. Das Vorkommen umfasst mit über 2 Mrd. Tonnen eine der weltweit größten unerschlossenen Eisenerzressourcen. Die Regierung versucht nun andere Partner für das ca. 20 Mrd. USD teure Projekt zu finden.

## Agrarrohstoffe

Der Sojabohnenpreis fiel gestern im meistgehandelten Kontrakt um 5,7% auf 1.077 US-Cents je Scheffel. Über das Unabhängigkeitstags-Wochenende hatten Regenfälle die Feuchtigkeitsversorgung in bisher zu trockenen Gebieten des Mittleren Westens der USA verbessert. Für die nächsten Tage wird mit weiteren Regenfällen gerechnet. Daher werden auch Vorhersagen regional hoher Temperaturen, die die Pflanzen belasten könnten, gelassener gesehen.

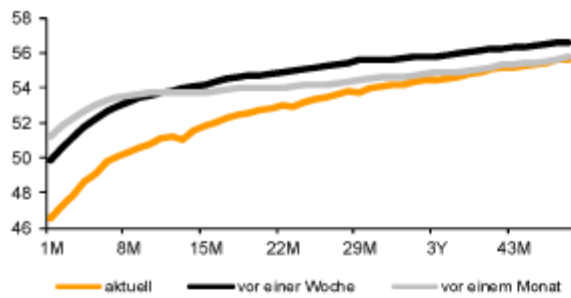
Bedingt durch die gute Witterung gab gestern auch der Maispreis gut 3% nach. Seit Mitte Juni hat Mais damit 20% an Wert verloren. Tatsächlich verläuft die Entwicklung der Pflanzen gut. Das USDA beließ in der letzten Berichtswoche den Anteil der mit gut oder sehr gut bewerteten Maispflanzen bei 75%. Bei Sojabohnen nahm das USDA allerdings einen Abschlag um 2 Prozentpunkte auf 70% vor. Im Vorjahr waren es nur 63% gewesen.

Der Weizenpreis in Chicago fiel gestern zwischenzeitlich auf ein 9-Jahrestief von 416 US-Cents je Scheffel, ging letztlich aber unverändert bei 433 US-Cents aus dem Handel.

Der Weizenpreis in Paris fand dagegen Unterstützung in einem schwächeren Euro und der recht pessimistischen Prognose des Beratungsunternehmens Agritel. Dieses schätzt die französische Weichweizenernte 2016 mit 37,3 Mio. Tonnen 9,2% niedriger als die Rekordernte des Vorjahres. Frankreich hatte im Frühjahr unter heftigen Regenfällen zu leiden, die auch die Qualität des Weizens beeinträchtigt haben dürfte.

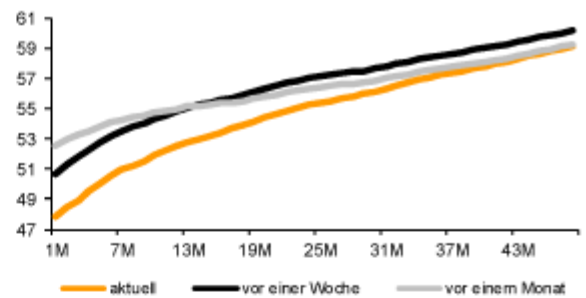
## Terminkurven ausgewählter Rohstoffe: aktuell, vor einer Woche und vor einem Monat

GRAFIK 1: Terminkurve Ölmarkt (WTI)



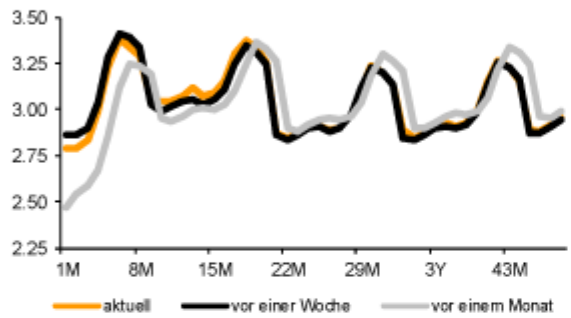
Quelle: NYMEX; Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 2: Terminkurve Ölmarkt (Brent)



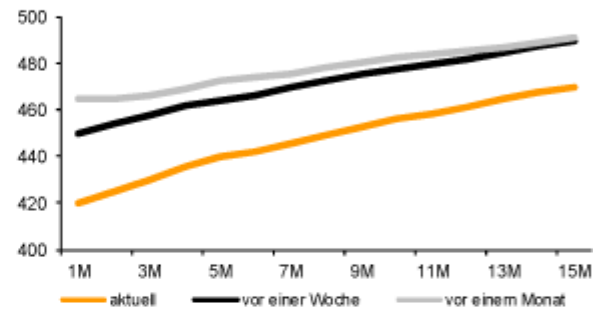
Quelle: ICE; Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 3: Terminkurve Gasmarkt (Henry Hub)



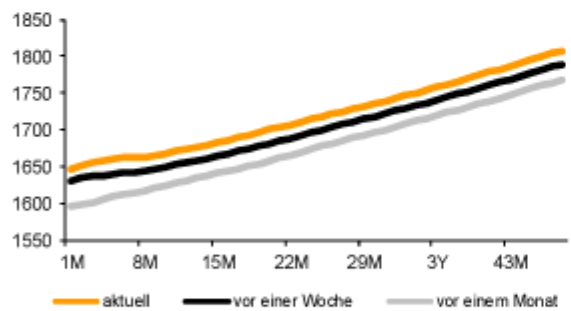
Quelle: NYMEX; Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 4: Terminkurve Gasöl (ICE)



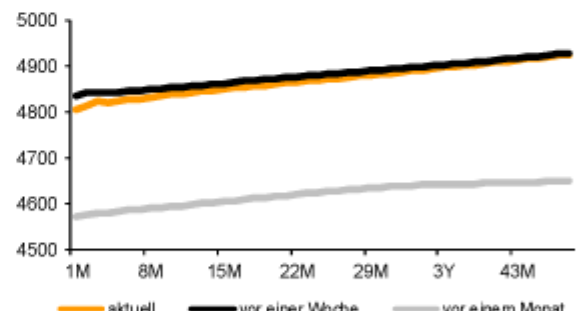
Quelle: ICE; Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 5: Terminkurve Aluminium (LME)



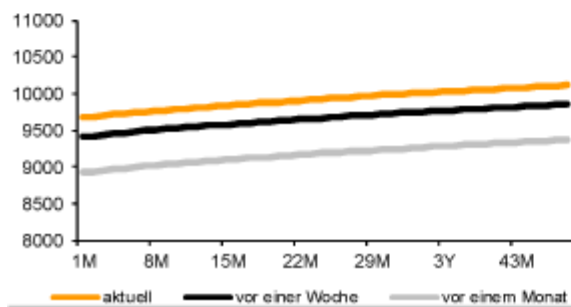
Quelle: LME; Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 6: Terminkurve Kupfer (LME)



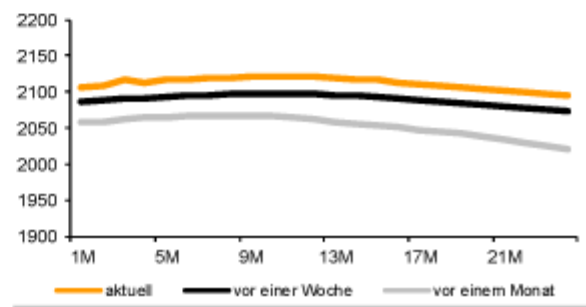
Quelle: LME; Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 7: Terminkurve Nickel (LME)



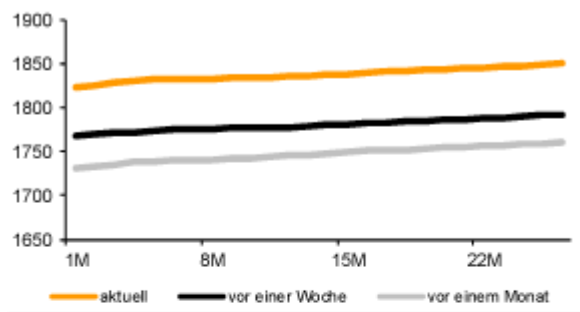
Quelle: LME; Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 8: Terminkurve Zink (LME)



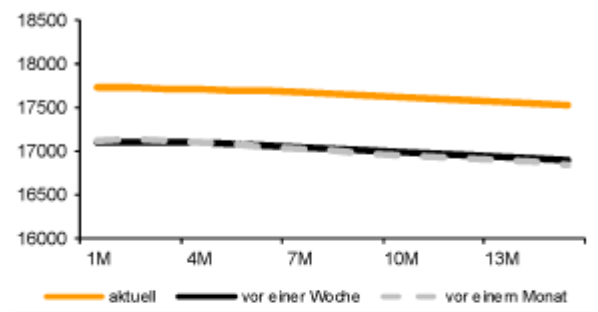
Quelle: LME; Bloomberg, Commerzbank Research

**GRAFIK 9: Terminkurve Blei (LME)**



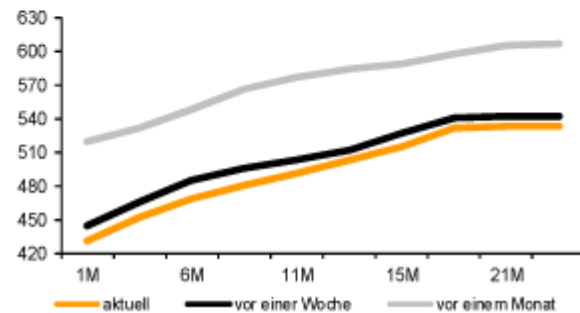
Quelle: LME; Bloomberg, Commerzbank Research

**GRAFIK 10: Terminkurve Zinn (LME)**



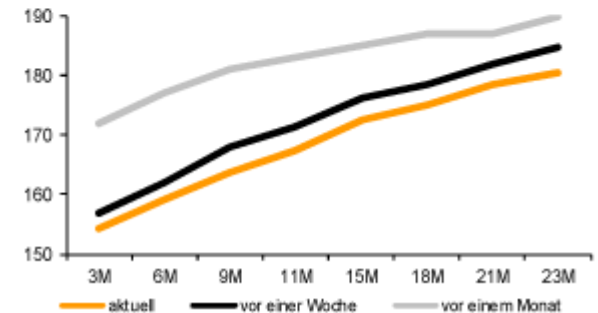
Quelle: LME; Bloomberg, Commerzbank Research

**GRAFIK 11: Terminkurve Weizen (CBOT)**



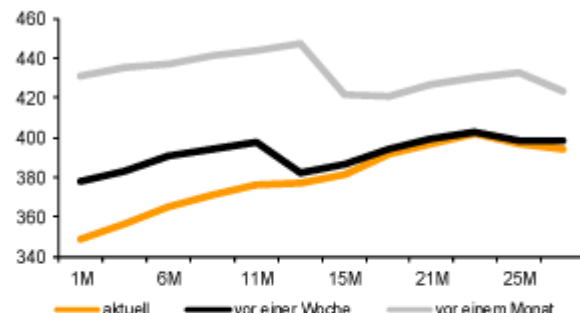
Quelle: CBOT; Bloomberg, Commerzbank Research

**GRAFIK 12: Terminkurve Weizen (Paris)**



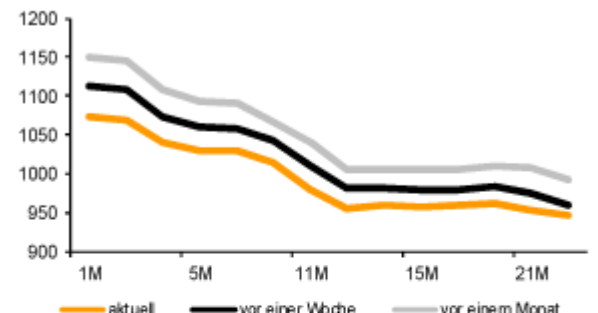
Quelle: MATIF; Bloomberg, Commerzbank Research

**GRAFIK 13: Terminkurve Mais (CBOT)**



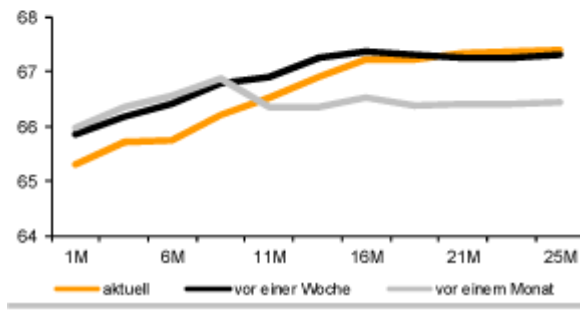
Quelle: CBOT; Bloomberg, Commerzbank Research

**GRAFIK 14: Terminkurve Sojabohnen (CBOT)**



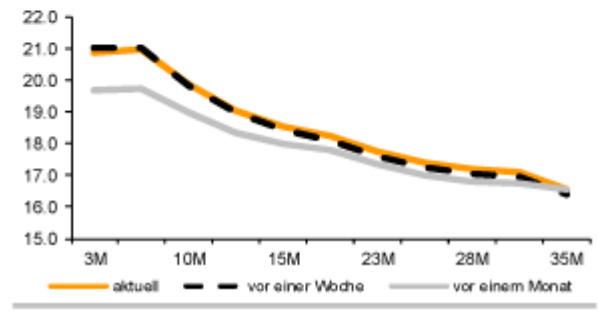
Quelle: CBOT; Bloomberg, Commerzbank Research

**GRAFIK 15: Terminkurve Baumwolle (NYBOT)**



Quelle: NYBOT; Bloomberg, Commerzbank Research

**GRAFIK 16: Terminkurve Zucker (NYBOT)**



Quelle: NYBOT; Bloomberg, Commerzbank Research

**Preise**

Energie 1)	aktuell	1 Tag	1 Woche	1 Monat	2016
Brent Blend	48.0	-4.3%	-5.4%	-5.3%	28%
WTI	46.6	-4.9%	-2.8%	-6.4%	26%
Benzin (95)	450.0	-5.1%	-7.6%	-11.2%	14%
Gasöl	418.3	-4.0%	-6.7%	-5.7%	29%
Diesell	421.0	-4.0%	-1.6%	-4.5%	32%
Kerosin	424.3	-4.0%	-1.0%	-10.4%	19%
US-Erdgas (\$/mmBtu)	2.76	-7.5%	-4.5%	13.0%	19%
<b>Industriemetalle 2)</b>					
Aluminium	1655	0.3%	1.1%	6.5%	10%
Kupfer	4817	-1.6%	-0.3%	2.9%	3%
Blei	1828	-1.0%	2.8%	4.5%	1%
Nickel	9705	-4.8%	4.9%	14.3%	12%
Zinn	17700	-1.8%	3.2%	4.1%	21%
Zink	2111	-0.3%	1.5%	4.5%	32%
<b>Edelmetalle 3)</b>					
Gold	1356.3	0.4%	3.7%	9.8%	29%
Gold (€/oz)	1224.5	1.1%	4.3%	12.8%	27%
Silber	19.9	-1.8%	10.7%	23.0%	46%
Platin	1071.5	0.2%	6.2%	7.6%	20%
Palladium	601.9	-2.2%	2.5%	8.2%	7%
<b>Agrarrohstoffe 1)</b>					
Weizen (LIFFE, €/t)	154.3	0.2%	-3.4%	-8.9%	-11%
Weizen CBOT	433.5	0.1%	-3.4%	-15.2%	-28%
Mais	350.8	-3.1%	-4.5%	-18.3%	-18%
Sojabohnen	1077.3	-5.7%	-7.0%	-5.8%	6%
Baumwolle	65.2	0.5%	1.8%	-0.4%	-2%
Zucker	20.87	0.4%	2.7%	10.6%	67%
Kaffee Arabica	145.6	-0.6%	-0.1%	14.5%	16%
Kakao (LIFFE, €/t)	2451	2.7%	3.7%	9.4%	8%
<b>Währungen 3)</b>					
EUR/USD	1.1076	-0.7%	-0.6%	-2.6%	2%

**Lagerbestände**

Energie*	aktuell	1 Tag	1 Woche	1 Monat	1 Jahr
Rohöl	526573	-	-0.8%	-2.0%	13%
Benzin	238998	-	0.6%	-0.5%	10%
Destillate	150513	-	-1.2%	-0.2%	11%
Ethanol	21167	-	0.3%	1.7%	8%
Rohöl Cushing	64230	-	-1.5%	-5.0%	14%
Erdgas	3140	-	1.2%	11.2%	22%
Gasöl (ARA)	3116	-	1.3%	-5.3%	-3%
Benzin (ARA)	1226	-	20.3%	2.0%	39%
<b>Industriemetalle**</b>					
Aluminium LME	2368250	-0.3%	-1.3%	-5.3%	-34%
Shanghai	163664	-	-11.5%	-33.6%	-43%
Kupfer LME	198925	5.6%	3.1%	29.4%	-38%
COMEX	62435	0.0%	1.0%	4.4%	100%
Shanghai	161894	-	4.3%	-26.8%	43%
Blei LME	184800	-0.2%	-0.3%	-0.3%	8%
Nickel LME	376848	-0.3%	-1.1%	-5.1%	-17%
Zinn LME	6050	0.0%	-0.6%	-15.4%	-20%
Zink LME	441750	-0.1%	3.1%	16.0%	-5%
Shanghai	206094	-	-4.3%	-10.6%	14%
<b>Edelmetalle***</b>					
Gold	64214	2.0%	2.9%	7.5%	26%
Silber	647543	0.5%	0.8%	0.9%	4%
Platin	2344	0.1%	-2.0%	-2.0%	-13%
Palladium	2213	0.2%	0.3%	1.0%	-25%

Quelle: DOE, PJK, LME, COMEX, SHFE, Bloomberg, Commerzbank Research

Veränderungen gegenüber Vorperiode in %

1) MonatsForward, 2) LME, 3 MonatsForward, 3) Kassa

Rohöl in USD je Barrel, Ölprodukte und Industriemetalle in USD je Tonne, Edelmetalle in USD je Feinunze, Getreide und Sojabohnen in US-Cents je Scheffel, Baumwolle, Zucker und Kaffee Arabica in US-Cents je Pfund

\* US-Lagerbestände Rohöl, Ölprodukte und Ethanol in Tsd Barrel, US-Erdgasbestände in Mrd. Kubikfuß, ARA-Bestände in Tsd. Tonnen

\*\* Tonnen, \*\*\* ETF-Bestände in Tsd Unzen

© Eugen Weinberg  
Senior Commodity Analyst

Quelle: Commerzbank AG, Corporates Markets

*Diese Ausarbeitung dient ausschließlich Informationszwecken und stellt weder eine individuelle Anlageempfehlung noch ein Angebot zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Finanzinstrumenten dar. Sie soll lediglich eine selbständige Anlageentscheidung des Kunden erleichtern und ersetzt nicht eine anleger- und anlagegerechte Beratung. Die in der Ausarbeitung enthaltenen Informationen wurden sorgfältig zusammengestellt. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann jedoch nicht übernommen werden. Einschätzungen und Bewertungen reflektieren die Meinung des Verfassers im Zeitpunkt der Erstellung der Ausarbeitung und können sich ohne vorherige Ankündigung ändern.*

---

Dieser Artikel stammt von [Rohstoff-Welt.de](https://www.rohstoff-welt.de)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/58363--Hoeheflug-von-Gold-setzt-sich-fort.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

---

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!  
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2026. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).